Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugspreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 212. Leipzig, Freitag den 12. September 1913. 80. Jahrgang.

Ⓩ Drei Weihnachts-Neuigkeiten Ⓩ

Herm. Löns / Bernh. Flemes

Hermann Löns
Mein buntes Buch

Bezugsbedingungen:

Löns: Jeder Band (nur gebund.) M. 3.50 ord., M. 2.60 no., M. 2.40 bar und **11/10,** Einband no.

Wenn auf beiliegendem Zettel, jedenfalls aber vor Weihnachten bestellt, einmal je

2 Probeexemplare mit vollen 40%

Hermann Löns
Haidbilder

Gottfried Haberkorns Irrtum
und andere Geschichten
von Bernhard Flemes

Flemes: Geh. M. 2.20 ord., M. 1.65 netto, M. 1.45 bar
Geb. M. 3.— ord., M. 2.25 no., M. 2.— bar und **7/6** Einband netto

Wenn auf beiliegendem Zettel, jedenfalls aber vor Weihnachten bestellt, einmal

2 Probeexemplare mit 50%

Löns bedarf keiner besonderen Empfehlung mehr. Er hat — so sagt die unabhängige Kritik — unter den zeitgenössischen Schriftstellern auf seinem Gebiete nicht seinesgleichen. Das schon früher angekündigte „Bunte Buch", das zum größten Teil im Manuskript schon längere Zeit vorlag, erscheint nach Vervollständigung nunmehr zusammen mit den „Haidbildern", die eine neue Folge des „Braunen Buchs" bilden. Beide Bücher eignen sich vorzüglich auch für die reifere Jugend, für Volks-, Schul- und Schülerbibliotheken.

* * *

Flemes ist ähnlich meisterhaft in Sprache und Form wie Löns, doch schöpft er seinen Stoff aus anderen Gebieten. Er ist als ständiger Mitarbeiter literarischer Zeitschriften der deutschen Leserwelt kein Fremder mehr, was den Verkauf seines ersten Novellenbandes wesentlich erleichtern wird. Wir übergeben damit dem Büchermarkt einen Band stimmungsvoller Poesie in Prosa, wie sie nur ein feinfühliger Dichter schaffen kann. Aus jeder Zeile der in die Erzählungen verwobenen Liebesgeschichten — die Klippe für so manchen Schriftsteller — fühlen wir: Hier soll reines Menschentum gestaltet werden.

Adolf Sponholtz Verlag G. m. b. H. / Hannover